

Der Wassertropfen

Es war einmal ein Wassertropfen (*klatschen*), der langweilte sich sehr. Er saß am Rand einer Wolke und baumelte mit den Beinen. Dabei dachte er traurig an seine Tropfengeschwister im Meer (*Meerestrommel*).

Ach, wie war es doch immer schön, mit ihnen herumzutollen ...bis auf einmal. Da sprang der kleine Wassertropfen (*klatschen*) vor lauter Übermut aus dem Wasser in die Höhe. Die Sonne (*kleines Glöckchen*) stand gerade auf dem höchsten Punkt ihrer Bahn und ihre Strahlen waren sehr heiß. Wie nun der kleine Wassertropfen (*klatschen*) aus dem Wasser sprang, da wurde er plötzlich ganz leicht, leichter noch als eine Feder. Und er sah, dass er immer weiter nach oben gezogen wurde (Gitarre).

Nun sitzt er auf der Wolke und der Wind (*Wind nachahmen-pusten*), treibt diese weiter und weiter weg von dem Meer (*Meerestrommel*), wo er zu Hause ist. Plötzlich wurde der Wind (*Wind nachahmen-pusten*) stärker, die Wolke schneller und der Wassertropfen (*klatschen*) begann zu frieren. Gleichzeitig bemerkte er, dass er wieder schwerer wurde und immer weiter in die Wolke einsank. Und nun war er schon so tief eingesunken, dass er sich am Rand der Wolke mit beiden Händen festhalten musste. Doch er wurde schwerer und schwerer und..... fiel vom Himmel in Richtung Erde (*abfallenden Ton auf huiii sprechen*). Platsch!! Der Wassertropfen (*klatschen*) landete in einer Pfütze. Und mit ihm noch andere Wassertropfen (*klatschen*). Und ehe er sich noch orientieren konnte, sog ihn die Erde auf und wie auf einer Rutschbahn ging es immer tiefer hinein in die Erde, bis er auf einem Stein ankam. Doch dort konnte er sich nicht lange ausruhen, denn andere Wassertropfen (*klatschen*) kamen hinterdrein und schoben ihn weiter und weiter...nun nicht mehr nach unten, nein, jetzt ging die Rutschpartie zur Seite. Die Fahrt wurde schneller und die Wassertropfen (*klatschen*) drückten und drängelten. Plötzlich wurde sie aus der Erde gedrückt und fiel als Wasserfall einen Felsen hinunter. In einem Bach angekommen, schwamm sie in die Richtung, die der Bachlauf vorgab. Der Bach wurde breiter und breiter, denn immer mehr Wassertropfen (*klatschen*) kamen hinzu. Und so wurde der Bach ein reißender Fluss, der am Ende in das Meer (*Meerestrommel*) mündete. Unser kleiner Wassertropfen (*klatschen*) freute sich mächtig, denn er war nach Hause zurückgekehrt. Seine Brüder und Schwestern empfingen ihn freudig und er musste erzählen, wo er war und wie es ihm erging. Und so erzählte der Wassertropfen (*klatschen*) von seiner Reise. Nun baten die anderen ihn: „Nimm uns doch einmal mit auf die Reise.“ Warum nicht?“ dachte er. Und als es wieder Mittag war, sprangen alle Tropfengeschwister aus dem Wasser in die Höhe und die Sonne (*kleines Glöckchen*) zog sie hoch zur Wolke, die der Wind (*Wind nachahmen-pusten*) davontrieb. Und dieses Mal machte es unserem Wassertropfen (*klatschen*) so richtig Spaß.